

25.01.2010 – 08:00 Uhr

## **Auto-Occasionsmarkt stützt schwächelnde Neuwagenverkäufe: PW-Halterwechsel liegen 2009 deutlich über Vorjahresniveau**

*Freienbach/Bern (ots) -*

In der Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein trotzte der Gebrauchtwagenmarkt im Jahr 2009 erfolgreich der Wirtschaftskrise! Die durch EurotaxGlass's ausgewerteten Handänderungen (ohne Tessin) nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% zu. Nach einem verhaltenen Start im Januar und Februar lagen die Halterwechsel - ausser im April - Monat für Monat über Vorjahr. Allein im 4. Quartal betrug die Zunahme 9,1%. Gleichwohl fällt das Wachstum deutlich geringer aus, als dies einzelne Marktbeobachter auf der Basis von Hochrechnungen in Aussicht stellten. Gesamthaft wechselten 2009 rund 2,5 Mal mehr Personenwagen den Besitzer (658'198 PWs, +4,1%), als im gleichen Zeitraum Neufahrzeuge in Verkehr gesetzt worden sind (266'018 PWs, -7,8%).

Volumenmässig auf die grösste Nachfrage stiessen 2009 Occasionsfahrzeuge der unteren Mittelklasse (143'094 PWs, +0,9%), Kleinwagen (122'595 PWs, +1,8%) sowie Fahrzeuge der Mittelklasse (120'962 PWs, +4,7%). Mit grossem Abstand folgen gebrauchte Vans (65'452 PWs, +6,4%), das heterogene Segment der SUVs und Geländewagen (55'749 PWs, +13,3%), Fahrzeuge der oberen Mittelklasse (39'143 PWs, +1,7%) sowie die Lifestyle-behafteten Segmente der Microklasse (30'232 PWs, +9,1%) und der Cabrios/Roadsters (26'930 PWs, +1,9%). Einzig die rückläufige Nachfrage nach gebrauchten Coupés/Sportwagen (24'205 PWs, -2,9%) und Fahrzeugen der Luxusklasse (5'443 PWs, -0,8%) mag das gesamthaft erfreuliche Bild etwas zu trüben (alle Segmentzahlen ohne Kanton Tessin).

Für Urs Wernli, Zentralpräsident AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, ist es nicht verwunderlich, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Kauf eines 'Gebrauchten' der Anschaffung eines 'Neuen' vorgezogen wird. «Die grosse Auswahl geprüfter Occasionen, grosszügige Garantieleistungen sowie massgeschneiderte Zahlungsmodalitäten sind offensichtlich auch in Krisenzeiten gute Argumente, um in ein gebrauchtes Auto zu investieren.»

Durchschnittlich 99 Standtage

Die steigende Nachfrage nach Gebrauchten widerspiegelt sich auch im deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Standtage im 4. Quartal (2009: 97 Tage / 2008: 104 Tage). Im Jahresmittel betrug die Standzeit eines Occasionsfahrzeuges in der Schweiz 99 Tage (2008: 98 Tage). Segmentspezifisch differiert dieser Mittelwert allerdings enorm. Während Kleinwagen 2009 im Schnitt 87 Tage (2008: 89 Tage) auf einen neuen Käufer warteten, standen Fahrzeuge der Luxusklasse 127 Tage (2008: 126) auf dem Platz. Auch regional zeigen sich markante Unterschiede: Während in der Nordwestschweiz die durchschnittliche Standzeit einer Auto-Occasion 101 Tage (2008: 97) betrug, konnte in der Nordostschweiz bereits nach 97 Tagen (2008: 97) ein neuer Besitzer gefunden werden.

Deutsche Marken dominieren den Neu- und Gebrauchtwagenmarkt

Eine Detailanalyse der Marktdaten über alle Fahrzeug-Segmente hinweg zeigt, dass deutsche Volumenmarken im Jahr 2009 die Top5-Rangliste im Neu- als auch im Gebrauchtwagenmarkt dominieren.

Top5-Marken im Neu- und Gebrauchtwagenmarkt (Rang 2008 in Klammern)

| Rang | Neuwagen 2009 | Gebrauchtwagen 2009 |
|------|---------------|---------------------|
| 1    | VW (1)        | VW (1)              |
| 2    | Audi (3)      | Opel (2)            |
| 3    | Renault (7)   | Renault (3)         |
| 4    | Ford (6)      | Audi (4)            |
| 5    | BMW (4)       | BMW (7)             |

Mit Blick auf den Neuwagenmarkt scheint speziell erwähnenswert, dass im Jahr 2009 rund 26% (-3,9%) aller neu in Verkehr gesetzten Fahrzeuge allradgetrieben (4x4) waren. Alternativ motorisierte Personenwagen führen hingegen mit 2,1% Marktanteil (+1,4%) weiterhin ein eigentliches Schattendasein. Zudem beträgt der Marktanteil von Fahrzeugen mit Dieselmotor noch hohe 29,4% (-16,2%). Diese Fahrzeugkategorie wird allerdings zunehmend durch leistungsstarke aber deutlich kleinere und dadurch sparsamere Turbo-Benzinmotoren bedrängt. Dr. Peter Ballé, Geschäftsführer von EurotaxGlass's International AG, Division Schweiz, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass «Occasionsfahrzeuge mit einer respektablen Leistung bei vernünftigem Verbrauch derzeit das Mass aller Dinge sind. Dies wirkt sich auch auf die Restwert-Kalkulation und damit auf die (spätere) Nachfrage im Occasionshandel aus.»

#### Über Eurotax

EurotaxGlass's ist Europas führender Anbieter von entscheidungsrelevanten Informationen, Analysen, Daten, Lösungen und Business Intelligence Dienstleistungen für die Automobilindustrie. Das Unternehmen mit Sitz in Freienbach SZ ist mit 650 Mitarbeitern in 30 Ländern tätig. Mehr über uns und unsere Marktleistungen erfahren Sie im Internet unter <http://b2b.eurotaxglass.ch> (Geschäftskundenbereich) sowie unter [www.eurotaxglass.ch](http://www.eurotaxglass.ch) (Webpräsenz der Division Schweiz).

#### Über den AGVS

1927 gegründet, versteht sich der AGVS als dynamischer und zukunftsorientierter Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4'000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 31'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben - davon um 10'000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte - verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 5 Millionen Fahrzeugen.

#### Kontakt:

EurotaxGlass's International AG  
Simon Büsser  
Product Manager Division Schweiz  
Wolleraustrasse 11a  
8807 Freienbach  
Tel.: +41/55/415'81'00  
Tel.: +41/55/415'82'18 (direkt)  
E-Mail: [simon.buesser@eurotaxglass.ch](mailto:simon.buesser@eurotaxglass.ch)

AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz  
Katrin Portmann

Leiterin Kommunikation  
Mittelstrasse 32  
CH-3001 Bern  
Tel.: +41/31/307'15'15  
Tel.: +41/31/307'15'37 (direkt)  
E-Mail: [katrin.portmann@agvs.ch](mailto:katrin.portmann@agvs.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000029/100597039> abgerufen werden.